Betonplastik im Schwimmbad Auhof in Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 8: **Synthese der Künste**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-36789

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

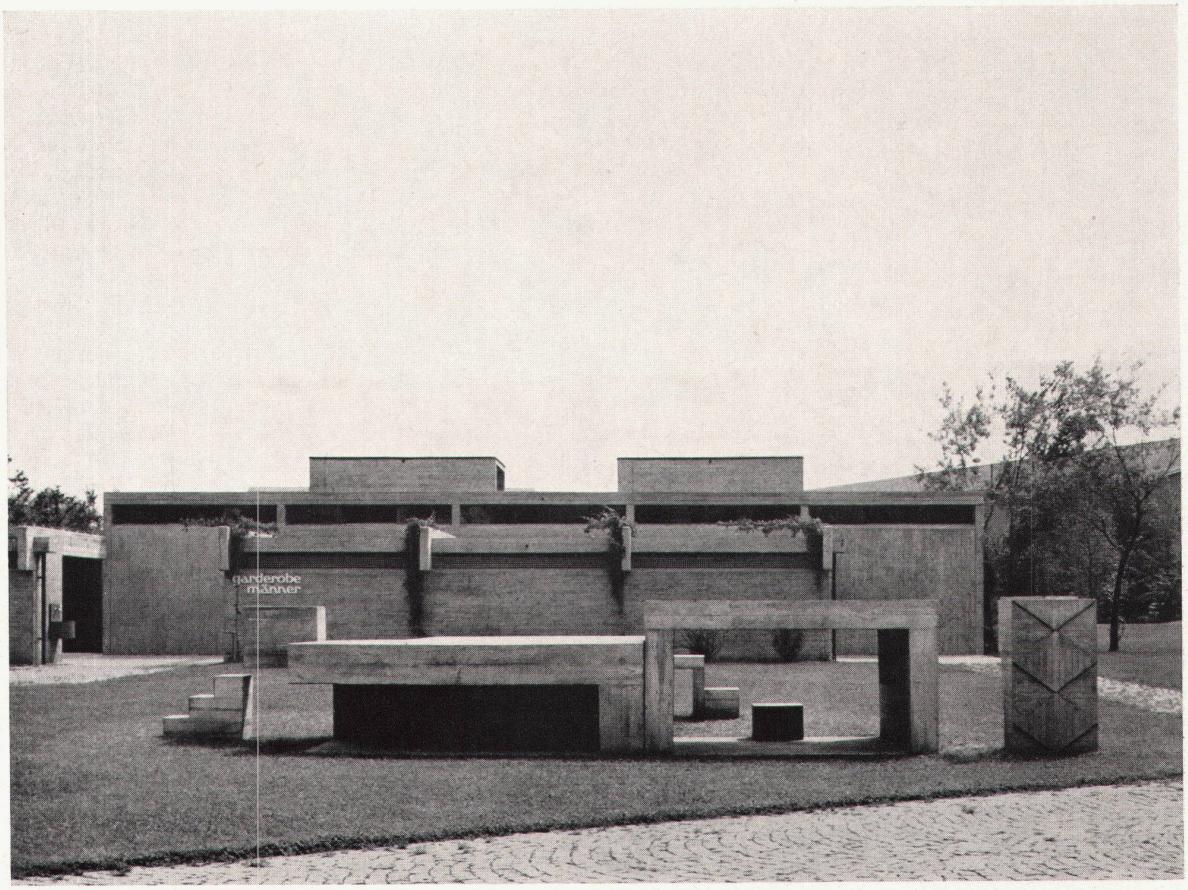
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

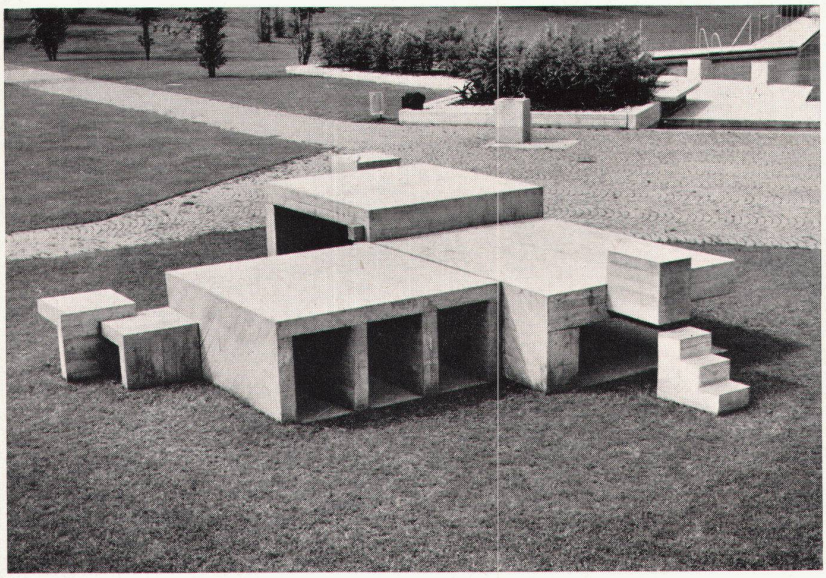
http://www.e-periodica.ch

Betonplastik im Schwimmbad Auhof in Zürich



1

Für das Schwimmbad Auhof in Zürich, ein 1958 entstandenes Werk von Arch. BSA/SIA Ernst Gisel, Zürich, schuf der Bildhauer Otto Müller im folgenden Jahr eine Betonplastik. Ihre einzelnen Elemente wurden auf dem Werkplatz betoniert und darauf im Schwimmbad auf einem genau dem Grundriß entsprechenden Fundament versetzt. Die Skulptur bildet das Zentrum des Raumes zwischen Hochbauten und Wasserfläche. Sie ist nicht als Spielplastik gemeint, dient aber dem Sitzen und Liegen der Badenden, so daß ihre Funktion sich der der Architektur nähert. Auch in den Formmitteln – im rhythmischen Ablauf kubischer Formen, im Material des Sichtbetons, in der Oberflächenbehandlung durch teils glatte, teils rauhe Schalung – erscheinen architektonische Elemente, so daß die Plastik nicht nur im Zusammenspiel mit dem Gebäude, sondern auch an sich zu einer interessanten Realisierung der Synthese wird.



2

1, 2
Otto Müller, Betonplastik im Schwimmbad Auhof in Zürich
(Architekt: Ernst Gisel BSA/SIA, Zürich)
Otto Müller, sculpture en béton en la piscine d'Auhof, Zurich
(architecte: Ernst Gisel FAS/SIA, Zurich)
Otto Müller, Concrete sculpture in the Auhof swimming-pool in Zurich
(architect: Ernst Gisel BSA/SIA, Zurich)